

Keine GEZ-Gebühren für PCs und Handys!

Die Regierungen der Bundesländer entscheiden auf einer Sitzung am 21. und 22. September 2006 über die zukünftige Gebührenpflicht von so genannten „neuartigen Rundfunkempfangsgeräten“ – internetfähige PCs und Handys.

Gegen die Einführung einer reduzierten Gebühr – wie auf der Sitzung der ARD-Intendanten am 13. September in Schwerin beschlossen – formiert sich breiter Widerstand.

Der Verein Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein e.V., Interessenvertretung für 7.000 Firmen und 55.000 Beschäftigte der IT- und Multimediabranche in Schleswig-Holstein, fordert die generelle Abschaffung der GEZ-Gebühren aus den folgenden Gründen:

- **Das Internetangebot der Öffentlichen-Rechtlichen Sender gehört nicht zum Grundversorgungsauftrag!** Zu dieser Einschätzung kommt die EU-Kommission. Daher ist unklar, ob das Internetangebot überhaupt durch Gebühren finanziert werden darf. Eine Klage vor dem Europäischen Gerichtshof könnte eine Gebührenregelung also schnell wieder kippen.
- **Den Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk- und Fernsehanstalten steht es außerdem frei, ihr Angebot zu verschlüsseln** und nur gegen Entgelt zur Verfügung zu stellen – wie es viele Onlineanbieter bereits tun.
- **Die Gebühr auf internetfähige PCs erbringt vergleichsweise wenig** – insgesamt würde voraussichtlich ein kleinerer zweistelliger Millionenbetrag über die geplante Gebühr von 5,52 Euro zusammenkommen. In Relation zu den bisher 7 Milliarden Euro die pro Jahr an ARD und ZDF gehen, stellt dies keinen signifikanten Budgetzuwachs dar.
- **PCs sind für Unternehmer unerlässliche Arbeitsmittel**, in Unternehmen werden keine Radio- oder Fernsehangebote wahrgenommen.

DiWiSH
Digitale Wirtschaft
Schleswig-Holstein e.V.

c/o Haus der Wirtschaft
Bergstraße 2
24103 Kiel

Pressekontakt: Tim Woodroffe
Fon: 04 31 - 51 94-481
Fax: 04 31 - 51 94-680
woodroffe@diwish.de
www.diwish.de

Weiterer Ansprechpartner:
Sören Mohr – Vorstand DiWiSH und
Geschäftsführer New
Communication
Fon: 04 31 - 90 60 7-13
Fax: 04 31 - 90 60 7-77
mohr@new-communication.de

*Abdruck frei,
Belegexemplar erbeten!*

- **Die Nutzung von internetfähigen PCs wird gefordert, da auch Steuerklärungen und Meldungen zur Sozialversicherung per Internet abgegeben werden müssen.**
- **Nur 11% der Internet-User nutzen Internet-Radio, 2% Live-Empfang von Fernsehen** – laut einer online Studie des BR. Es ist davon auszugehen, dass der größte Anteil davon im privaten Rahmen stattfindet.
- **Die Verbreitung von breitbandtauglichen Internetanschlüssen ist im gesamten Bundesgebiet nicht gegeben**, daher fehlt die Infrastruktur für eine flächendeckende Nutzung in Deutschland.
- **Die Befreiungsregelung für Zweitgeräte nutzt nur einer Minderheit** wer von zu Hause arbeitet muss für eine zusätzliche Betriebsstätte bezahlen.
- **Die Regelung bringt Verunsicherung und mehr Bürokratie für Unternehmen.** Ein gemieteter Server, der in einem Rechenzentrum bei einem Provider steht, wird beispielsweise auch als internetfähiger PC mit eigener Betriebsstätte aufgefasst.
- **Kleinst- und Mittelständische Unternehmen sowie Freiberufler werden besonders hart getroffen** da Gebühren gleich mehrfach eingefordert werden.
- **Eine nachvollziehbare Unterscheidung zwischen internetfähigen Geräten – wie PC, PDA, UMTS-Handy, Spielekonsole usw. - ist nicht zu leisten.**
- **Das längst überholte GEZ-Inkasso-Modell darf nicht zementiert und noch ausgeweitet werden**, vielmehr sollte über moderne, nutzungsabhängige Bezahlmodelle (Pay-Per-View) nachgedacht werden.
- **Die GEZ-Gebührenpflicht ist ein weitere Standort-Nachteil für Deutschland**, ansiedlungsinteressierten Unternehmen ist eine solche Gebühr nicht zu vermitteln.

DiWiSH
Digitale Wirtschaft
Schleswig-Holstein e.V.

c/o Haus der Wirtschaft
Bergstraße 2
24103 Kiel

Pressekontakt: Tim Woodroffe
Fon: 04 31 - 51 94-481
Fax: 04 31 - 51 94-680
woodroffe@diwish.de
www.diwish.de

Weiterer Ansprechpartner:
Sören Mohr – Vorstand DiWiSH und
Geschäftsführer New
Communication
Fon: 04 31 - 90 60 7-13
Fax: 04 31 - 90 60 7-77
mohr@new-communication.de

*Abdruck frei,
Belegexemplar erbeten!*

DiWiSH

Der Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein e.V. ist ein Zusammenschluss des Schleswig-Holsteinischen Verbandes für Multimedia und Informationstechnologie e.V. (SH:\ \MIT) und dem Förderkreis Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein e.V.

Der Verein wurde 2005 gegründet und hat sich folgende Ziele zur Aufgabe gemacht:

- Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit durch die Stärkung des Standortes Schleswig-Holstein und die Spezialisierung des einzelnen Unternehmens.
- Erschließung neuer Kunden und Märkte durch die starke Zusammenarbeit aller Beteiligten innerhalb der Branche.
- Förderung von innovativen Ideen, Konzepten und Leistungen durch enge Kooperationen mit Forschung und Wissenschaft.
- Erweiterung des persönlichen Potentials der Unternehmen durch die Weitergabe und den Austausch von fachlichem Know-How.
- Starkes öffentliches Auftreten durch ein gemeinsames Marketing und eine gezielte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

DiWiSH agiert als Interessensvertretung und Sprachrohr der digitalen Wirtschaft und als Netzwerker der IT- und Multimediabranche. Seit Juli 2006 befindet sich die Geschäftsstelle des DiWiSH im Haus der Wirtschaft in Kiel.

Als Antragsteller ist DiWiSH Träger des Clusters für Informationstechnologie, Telekommunikation und Medien.

Auf unternehmerischer Seite beteiligen sich bekannte mittelständische und große Unternehmen aus Schleswig-Holstein.

Gründungsmitglieder

ARIVA.DE • b+m Informatik • Dr. Neuhaus
Techno Nord • enteraktiv • IHK Kiel • KiWi •
New Communication • Ticcon

DiWiSH
Digitale Wirtschaft
Schleswig-Holstein e.V.

c/o Haus der Wirtschaft
Bergstraße 2
24103 Kiel

Pressekontakt: Tim Woodroffe
Fon: 04 31 - 51 94-481
Fax: 04 31 - 51 94-680
woodroffe@diwish.de
www.diwish.de

Weiterer Ansprechpartner:
Sören Mohr – Vorstand DiWiSH und
Geschäftsführer New
Communication
Fon: 04 31 - 90 60 7-13
Fax: 04 31 - 90 60 7-77
mohr@new-communication.de

*Abdruck frei,
Belegexemplar erbeten!*